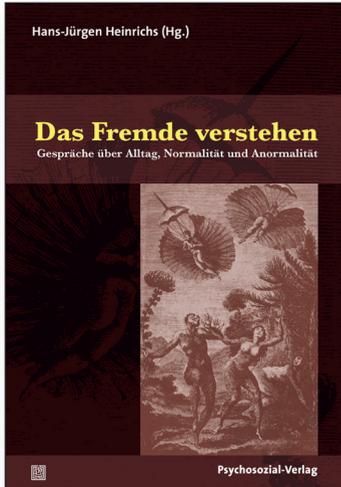


Hans-Jürgen Heinrichs (Hg.)

Das Fremde verstehen

Gespräche über Alltag, Normalität und Anormalität



196 Seiten · Broschur
24,90 € (D) · 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8379-2755-9
Buchreihe: Forum Psychosozial
Erscheint im Februar 2018

Das Buch hat seit dem ersten Erscheinen 1982 eine ungewöhnlich breite und begeisterte Zustimmung erfahren und zahlreiche Diskussionen angeregt.

International renommierte Psychoanalytiker, Ethnologen, Ethnopschoanalytiker und Ethnopsychiater erläutern in Gesprächen, die Hans-Jürgen Heinrichs vor mehr als 30 Jahren mit ihnen geführt und im vorliegenden Band versammelt hat, ihre Motivationen, Entwicklungen und Zielsetzungen in der Auseinandersetzung mit dem Fremden. Gemeinsames Thema ist die Frage nach dem Allgemeinen und dem kulturell Bedingten in dem, was wir normal und anormal nennen. Es ist die Frage nach den Möglichkeiten der Erkenntnis und der therapeutischen Behandlung, nach den Notwendigkeiten eines neuen Selbstverständnisses in den Wissenschaften sowie einem neuen Verständnis von Alltag.

Gespräche mit Hans Bosse, David Cooper, Georges Devereux, Stanley Diamond, Mario Erdheim, Ronald D. Laing, Paul Parin, Goldy Parin-Matthèy, Fritz Morgenthaler und Erich Wulff, ergänzt durch ein ausführliches Nachwort »Die Ethno-Disziplinen« von Hans-Jürgen Heinrichs



Hans-Jürgen Heinrichs, Dr. phil., promovierte zu psychoanalytischen und ethnologischen Theorien. Er unterrichtete an verschiedenen Universitäten und ist Autor eines breiten kulturtheoretischen Werks, zahlreicher Biografien (zu Fritz Morgenthaler, Jacques Lacan, Claude Lévi-Strauss, Peter Sloterdijk u.a.) und Gesprächsbände. Er ist zudem Herausgeber mehrerer Werkausgaben.